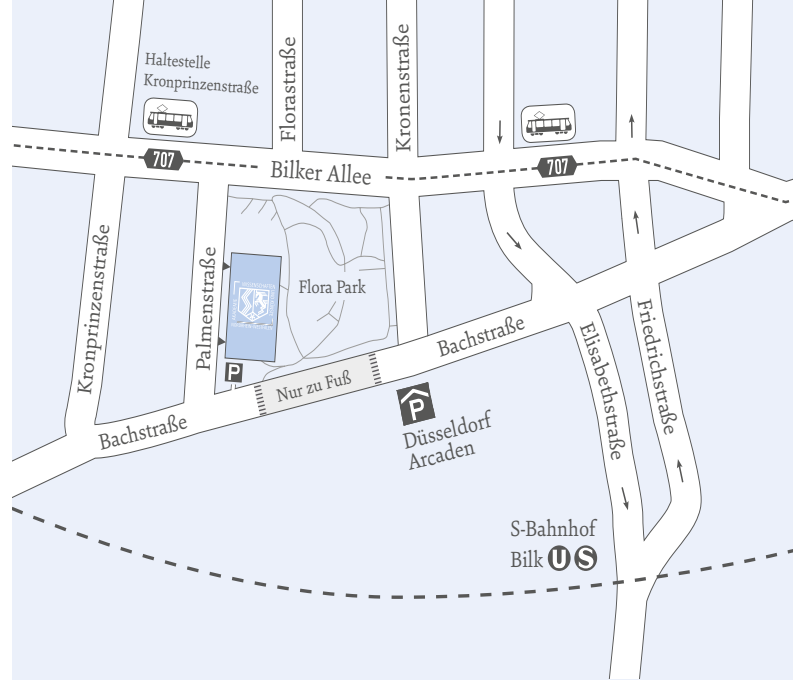


Öffentliche Vortragsveranstaltung

Versailles 1919: Frieden durch Recht?

Kolloquium im Gedenken an Rudolf Schieffer

Donnerstag, 21. November 2019, 16 Uhr



Anreisebeschreibung

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie uns mit der Straßenbahnlinie 707, Haltestelle Kronprinzenstraße, oder mit der U/S-Bahn, Haltestelle Düsseldorf Bilk S-Bahnhof.

Parkmöglichkeit besteht im Parkhaus der Düsseldorf Arcaden. Eingabe für Navigationsgeräte: Bachstr. 141, 40217 Düsseldorf.



Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste
Palmenstraße 16 • 40217 Düsseldorf

Tel. 0211 61734-0 • Fax 0211 61734-500
awk@awk.nrw.de • www.awk.nrw.de

Die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste ist eine Gelehrtenvereinigung, die den interdisziplinären Austausch unter den Mitgliedern pflegt. Sie betreut zurzeit 13 Forschungsprojekte, fördert im Jungen Kolleg bis zu 30 junge Wissenschaftler/innen und Künstler/innen und gibt u. a. wissenschaftliche Publikationen heraus. Öffentliche Veranstaltungen bieten eine Plattform für den Dialog zwischen Wissenschaft, Kunst, Politik und Öffentlichkeit. ■

Bitte
feinmachen

Nordrhein-Westfälische Akademie
der Wissenschaften und der Künste
Palmenstraße 16
40217 Düsseldorf

Versailles 1919: Frieden durch Recht?

Kolloquium im Gedenken an Rudolf Schieffer

Am 28. Juni 1919 wurde der Friedensvertrag von Versailles unterzeichnet. Gemeinsam mit den übrigen Pariser Vorortverträgen setzte er dem Ersten Weltkrieg ein Ende und fügte der Neugestaltung der Staatenwelt einen völkerrechtlichen Rahmen bei. Ein Jahrhundert danach werden der Historiker *Marcus Payk*, die Juristen *Angelika Nußberger* und *Claus Kreß*, sowie der Politikwissenschaftler *Herfried Münkler* in der Akademie unter der Moderation des Historikers *Fabian Klose* an den Friedensschluss nach dem „Großen Krieg“ erinnern. Die häufig diskutierte Frage, welchen Anteil „Versailles“ am Scheitern der Zwischenkriegsordnung hatte, wird im Rahmen der Vorträge und des anschließenden Podiumsgesprächs gewiss anklingen. In der Hauptsache soll indessen nach bleibenden völkerrechtlichen Impulsen gefragt werden, die von dem Versailler Vertrag in Verbindung mit dem Friedensvertragswerk insgesamt ausgegangen sind. Darüber hinaus ist beabsichtigt, die möglichen Grenzen völkerrechtlicher Leistungen – auch im vergleichenden Blick auf andere Friedensordnungen – in den Blick zu nehmen.

Das Kolloquium geht auf eine Anregung von Professor Dr. *Rudolf Schieffer* zurück. Der renommierte Historiker gehörte der Akademie seit 1992 an und war zuletzt Sekretar deren Geisteswissenschaftlicher Klasse. Am 14. September 2018 ist er verstorben. Das Kolloquium ist dem Andenken an *Rudolf Schieffer* gewidmet. *Matthias Becher*, Mitglied der Akademie und Historiker, wird eingangs des Kolloquiums an ihn erinnern. ■

Titelbild: SLUB Dresden / Deutsche Fotothek / Charles Chusseau-Flaviens

Programm

Begrüßung 16.00 Uhr

Prof. Dr. Wolfgang Löwer
Präsident der Nordrhein-Westfälischen
Akademie der Wissenschaften und der Künste

Im Gedenken an Prof. Dr. Rudolf Schieffer

Prof. Dr. Matthias Becher, Bonn

Vorträge

Auf dem Weg zu einer internationalen Gemeinschaft des Rechts? Das Völkerrecht und die Entstehung des Völkerbunds
Prof. Dr. Marcus Payk, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg

Aggression und Kriegsverbrechen: Transitional Justice avant la lettre

Prof. Dr. Claus Kreß, Universität zu Köln

Pause 17.10 – 17.30 Uhr

Der Weg zur Hölle ist mit guten Vorsätzen gepflastert – Selbstbestimmungsrecht und Minderheitenschutz

Prof. Dr. Angelika Nußberger, Vizepräsidentin des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte | Universität zu Köln

Impulskommentar zum anschließenden Podiums-Gespräch
Prof. Dr. Herfried Münkler, Humboldt-Universität zu Berlin

Podiums-Gespräch mit allen Vortragenden ca. 18.30 Uhr

Moderation: Prof. Dr. Fabian Klose, Universität zu Köln

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu einem Umtrunk ein.

Zur Veranstaltung Versailles 1919

am Donnerstag, dem 21. November 2019, 16 Uhr

- komme ich gerne
- kann ich leider nicht kommen
- komme ich in Begleitung von

Titel | Vorname | Name

Adresszusatz | Institution

Straße

Postleitzahl | Ort

Telefon

E-Mail

Bitte senden Sie Ihre Zu- oder Absage per Post an die angegebene Adresse, per E-Mail an: awk@awk.nrw.de oder per Fax an: 0211 61734 -500.

Wir verwenden Ihre Kontaktdaten für den Versand unserer Einladungen/ Informationssendungen. Hierzu geben wir bei postalischem Versand Ihre Daten an einen externen Dienstleister weiter. Eine andere Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt nicht. Sie haben jederzeit ein Widerspruchsrecht und können – ohne Angabe von Gründen – die Löschung Ihrer Daten aus unserem Verteiler verlangen. Weitere Informationen zum Datenschutz unserer Akademie finden Sie unter www.awk.nrw.de/datenschutz.

Wir weisen darauf hin, dass die Veranstaltung aufgezeichnet und fotografisch dokumentiert wird. Die Bilder können auch das Publikum zeigen.